NR. 28

Österreich S 16 / Schweiz fr 2 DM 2,–

BASTEI COMIC

Frankreich F 8,50 / Italien L 2300
Niederlande f 2,60 / Spanien P 200

Die Schlümpfe

Von Millionen Kindern in aller Welt gelesen

Mit schlumpfigem Poster

Der Bär

Ob klein oder groß, heut' lassen wir ihn los!

Viele Spiele

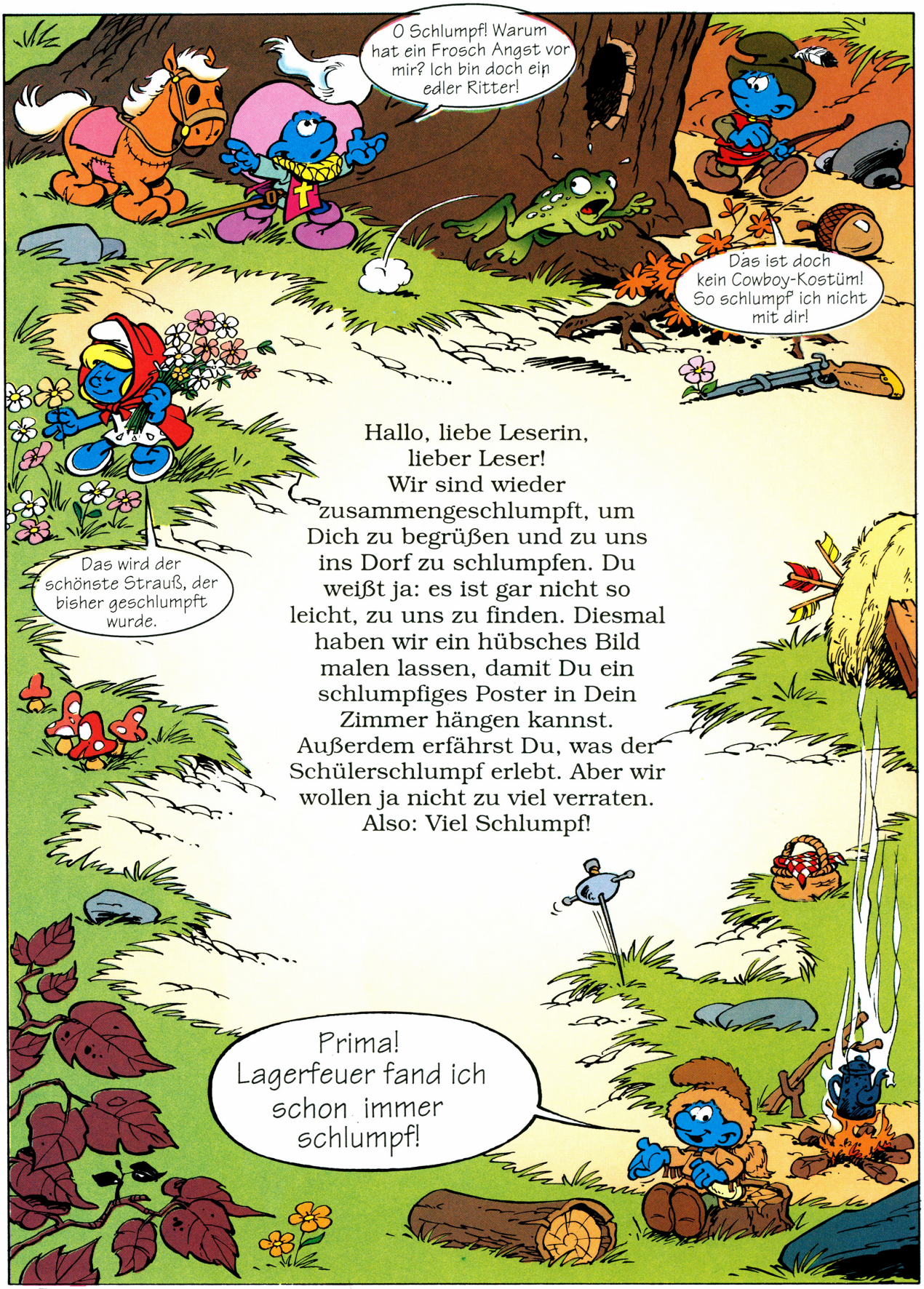
★★★★★★★★★★★★★★★★

und Rätsel

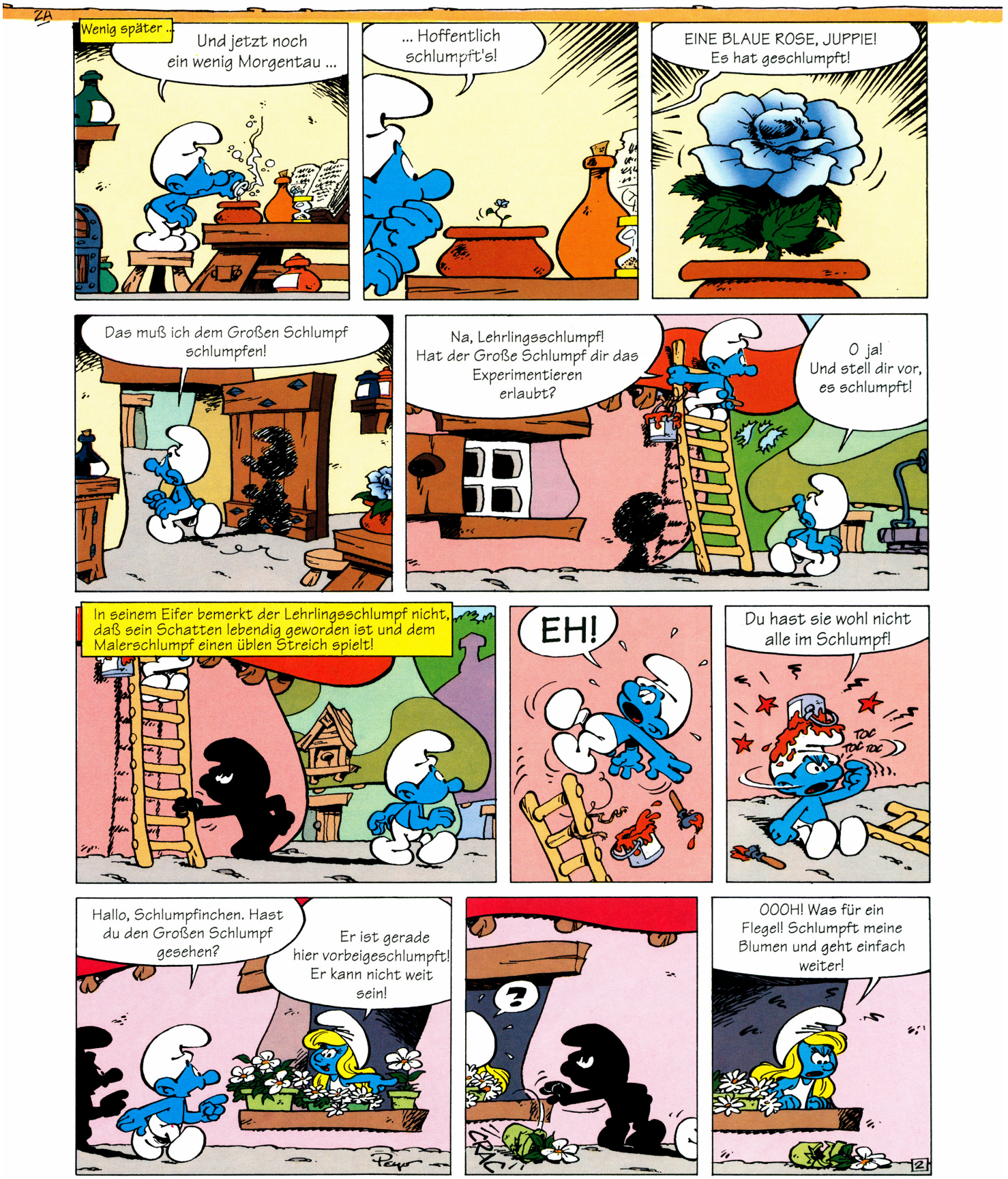
★★★★★★★★★★★★★★★★

Ein Schatten spielt verrückt

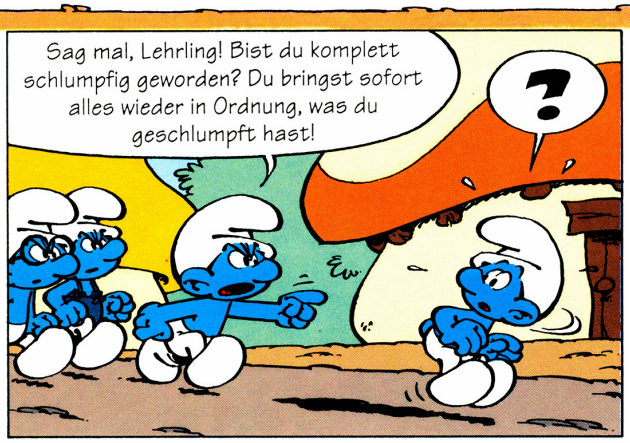
Was der Lehrlings-Schlumpf alles angestellt hat


O Schlumpf! Warum hat ein Frosch Angst vor mir? Ich bin doch ein edler Ritter!
Das ist doch kein Cowboy-Kostüm! So schlumpf ich nicht mit dir!
Das wird der schönste Strauß, der bisher geschlumpft wurde.
Hallo, liebe Leserin, lieber Leser! Wir sind wieder zusammengeschlumpft, um Dich zu begrüßen und zu uns ins Dorf zu schlumpfen. Du weißt ja: es ist gar nicht so leicht, zu uns zu finden. Diesmal haben wir ein hübsches Bild malen lassen, damit Du ein schlumpfiges Poster in Dein Zimmer hängen kannst. Außerdem erfährst Du, was der Schülerschlumpf erlebt. Aber wir wollen ja nicht zu viel verraten. Also: Viel Schlumpf!
Prima! Lagerfeuer fand ich schon immer schlumpf!

Ein Schatten spielt verrückt


Wenig später ...
Und jetzt noch ein wenig Morgentau ...
... Hoffentlich schlumpft's!
EINE BLAUE ROSE, JUPPIE! Es hat geschlumpft!
Das muß ich dem Großen Schlumpf schlumpfen!
Na, Lehrlingsschlumpf! Hat der Große Schlumpf dir das Experimentieren erlaubt?
O ja! Und stell dir vor, es schlumpft!
In seinem Eifer bemerkt der Lehrlingsschlumpf nicht, daß sein Schatten lebendig geworden ist und dem Malerschlumpf einen üblen Streich spielt!
EH!
Du hast sie wohl nicht alle im Schlumpf!
TOC TOC TOC
Hallo, Schlumpfinchen. Hast du den Großen Schlumpf gesehen?
Er ist gerade hier vorbeigeschlumpft! Er kann nicht weit sein!
?
OOOH! Was für ein Flegel! Schlumpft meine Blumen und geht einfach weiter!
2

Keiner im Dorf bleibt von den Schandtaten des Schattens verschont ...
Meine Eier!
BUÄÄH! Mein Spiegel!
Das ist zuviel! Jetzt ist Schlumpf!

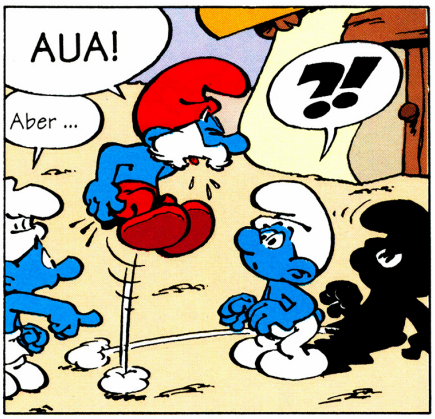

Sag mal, Lehrling! Bist du komplett schlumpfig geworden? Du bringst sofort alles wieder in Ordnung, was du geschlumpft hast!
?

Aber ... aber das war ich nicht! Ich hab' nichts gemacht!
Ach nein? Und wer war's dann?

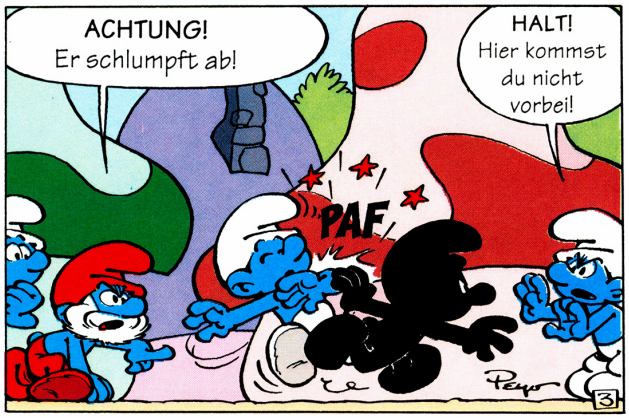
Was ist hier los?
Der Lehrling, Großer Schlumpf! Er schlumpft aus Spaß alle unsere Sachen kaputt!
Aber das stimmt nicht!

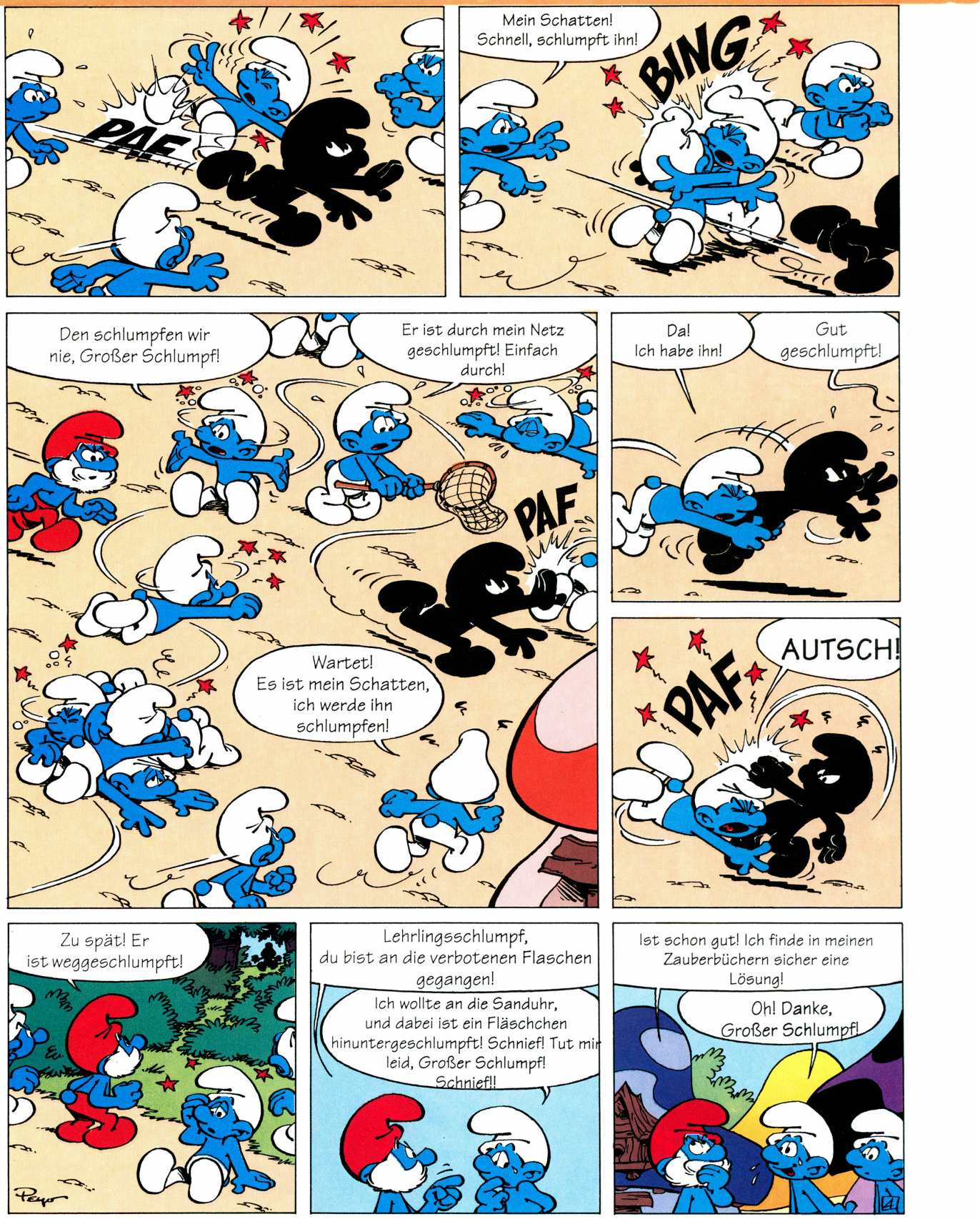
So, Lehrling, du hast also all das nicht geschlumpft?
Bestimmt nicht, Großer Schlumpf!

Plötzlich schleicht sich der Schatten hinter den Großen Schlumpf und ...
?


AUA!
Aber ...
?!

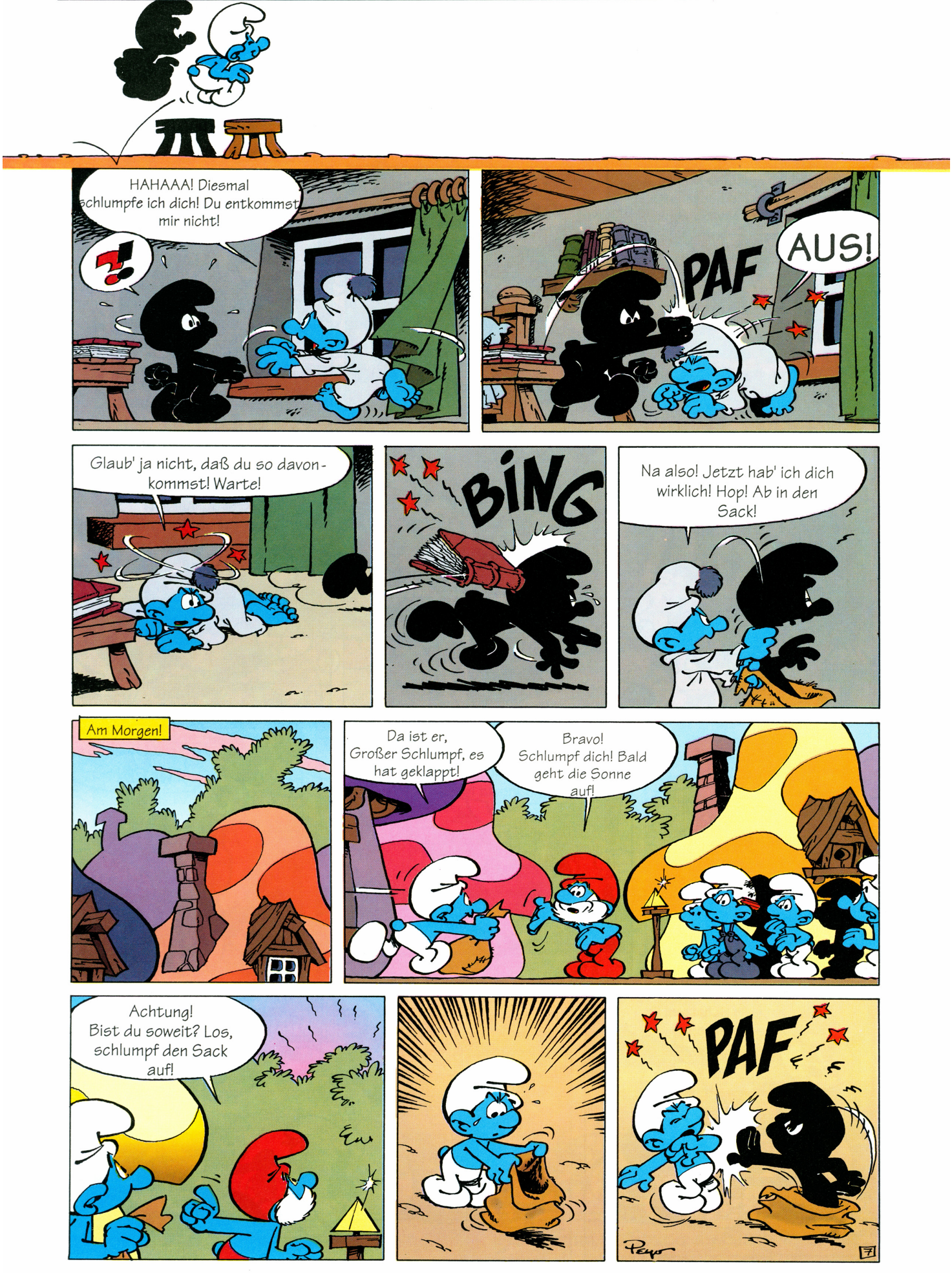
OH! Sein Schatten! Der hat dich geschlumpft, Großer Schlumpf!!
Mein Schatten?
?
?
?


ACHTUNG! Er schlumpft ab!
HALT! Hier kommst du nicht vorbei!
PAF!
Peyo
3

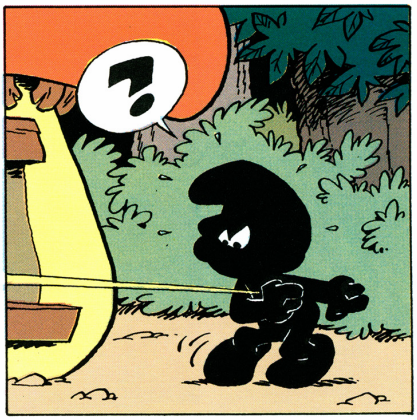

PAF
Mein Schatten! Schnell, schlumpft ihn!
BING
Den schlumpfen wir nie, Großer Schlumpf!
Er ist durch mein Netz geschlumpft! Einfach durch!
PAF
Wartet! Es ist mein Schatten, ich werde ihn schlumpfen!
Da! Ich habe ihn!
Gut geschlumpft!
PAF
AUTSCH!
Zu spät! Er ist weggeschlumpft!
Lehrlingsschlumpf, du bist an die verbotenen Flaschen gegangen!
Ich wollte an die Sanduhr, und dabei ist ein Fläschchen hinuntergeschlumpft! Schnief! Tut mir leid, Großer Schlumpf! Schnief!!
Ist schon gut! Ich finde in meinen Zauberbüchern sicher eine Lösung!
Oh! Danke, Großer Schlumpf!

Nachdem der Große Schlumpf einige sehr interessante Bücher durchgeblättert hatte ...
Uahhh! Das reicht für heute! Zeit ins Bett zu schlumpfen!
So was! Es ist noch Licht in meinem Labor!?
Ich hab' es aber doch ausgeschlumpft!
Keiner da! Dieses Zauberbuch habe ich nicht aufgeschlagen!
"Wie man Schatten lebendig macht"!?
Das war bestimmt der Lehrlingsschlumpf, der etwas wissen wollte! Aber was?
Lehrling! Warst du heute abend in meinem Labor?
Ich, Großer Schlumpf? Aber nein! Ich bin heute früh ins Bett geschlumpft!
?
So? Aber wer kann denn diese Formel gesucht haben?
Aber ja doch, jetzt weiß ich's! Dein Schatten! Er ist in meinem Labor!
6
Peyo

Er will bestimmt versuchen, auch unsere Schatten lebendig zu machen!
Das müssen wir verhindern! Aber das kannst nur du schlumpfen!
Hör gut zu, ich habe einen Plan! Wir versuchen, deinen Schatten hierhin zu locken! Und dann, psssss ...
Etwas später ...
WIE BITTE, LEHRLINGSSCHLUMPF, DU MÖCHTEST, DASS ICH DIR MEIN ZAUBERBUCH SCHLUMPFE, UM ES ZU HAUSE ZU LESEN?
JA, GROSSER SCHLUMPF! ICH WÜRDE ES SEHR GERNE MIT NACH HAUSE SCHLUMPFEN!
GUT, EINVERSTANDEN, ABER PASS GUT DRAUF AUF!
SCHLUMPF DICH AUF MICH, GROSSER SCHLUMPF!
Uaaaah! Bin ich müde!! Ich schlumpf' ins Bett!
Peyo
6


HAHAAA! Diesmal schlumpfe ich dich! Du entkommst mir nicht!
?!
PAF
AUS!
Glaub' ja nicht, daß du so davon-kommst! Warte!
BING
Na also! Jetzt hab' ich dich wirklich! Hop! Ab in den Sack!
Am Morgen!
Da ist er, Großer Schlumpf, es hat geklappt!
Bravo! Schlumpf dich! Bald geht die Sonne auf!
Achtung! Bist du soweit? Los, schlumpf den Sack auf!
PAF

Schnell! Ich muß das Prisma so ausrichten, daß die Sonnenstrahlen auf den Schatten gelenkt werden!


?

Der Schatten wird von dem Strahl angezogen ...
?!

... um schließlich ganz im Prisma zu verschwinden!

Schnell! Stell dich auf deinen Schatten!

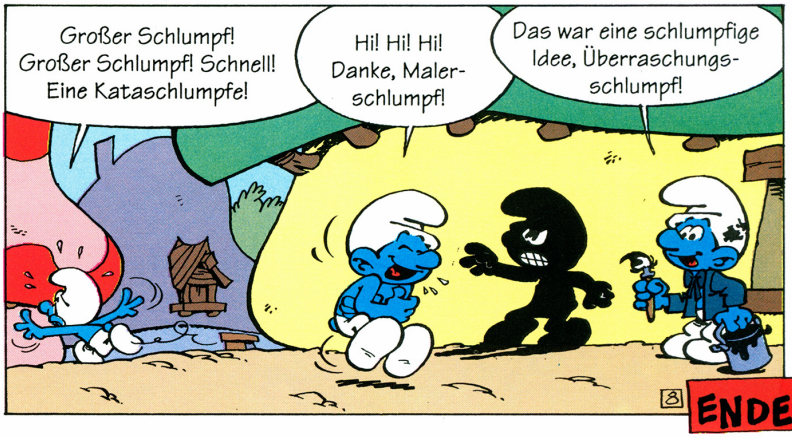
Das wär's, Großer Schlumpf! Er schlumpft wie ich! Ich bin geschlumpft!

Ja, wir haben noch mal Glück gehabt! Sei nächstes Mal vorsichtiger!
Versprochen, Großer Schlumpf!

He! Vorsicht! Schlumpft nicht auf meinen Schatten! Ich bin so glücklich, daß er wieder da ist!

Kurz darauf ...
ZU HILFE!
?

Sieh mal, mein Schatten! Er ist auch lebendig!!
!!


Großer Schlumpf! Großer Schlumpf! Schnell! Eine Kataschlumpfe!
Hi! Hi! Hi! Danke, Malerschlumpf!
Das war eine schlumpfige Idee, Überraschungsschlumpf!
8
ENDE

LOSUNG:

1: AEMJS • 2: CFNPG • 3: DGKOR • 4: BHILT

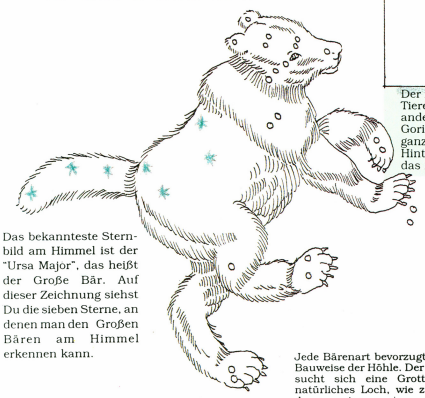
Die Schlümpfe
POSTER

DER REPORTERSCHLUMPF UNTERWEGS

VORSTELLUNG

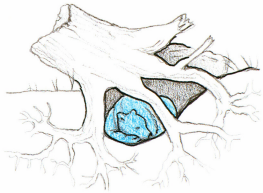
DER BÄR

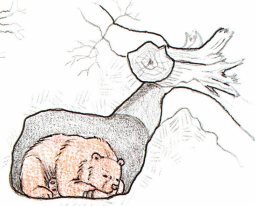
Der Bär geht, wie der Mensch, auf der Fußsohle. Solche Tiere nennt man "Sohlengänger". Der größte Teil der anderen großen Tiere (Hunde, Pferde, Elefanten, Gorillas ...) gehen auf den Zehenspitzen. Weil er auf dem ganzen Fuß steht, kann der Bär sich so gut auf die Hinterbeine stellen. Aber in der Wildnis machen Bären das nur sehr selten.

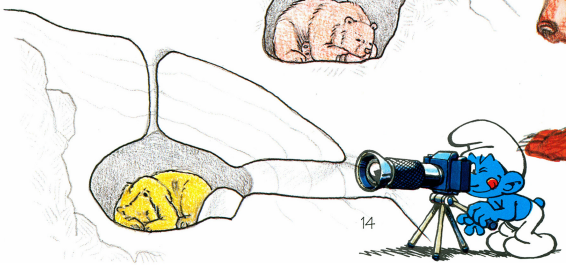


Das bekannteste Sternbild am Himmel ist der "Ursa Major", das heißt der Große Bär. Auf dieser Zeichnung siehst Du die sieben Sterne, an denen man den Großen Bären am Himmel erkennen kann.

Jede Bärenart bevorzugt eine eigene Bauweise der Höhle. Der Schwarzbär sucht sich eine Grotte oder ein natürliches Loch, wie zum Beispiel das von einem entwurzelten Baum. Der Braunbär gräbt sich seine eigene Höhle, deren Eingang er tarnt. Der Eisbär gräbt sich in eine Höhle unter einer Schneeschicht ein, die von seiner Körperwärme in Form gehalten wird. Durch seine Atmung entsteht ein "Kamin", durch den er genug Sauerstoff bekommt.





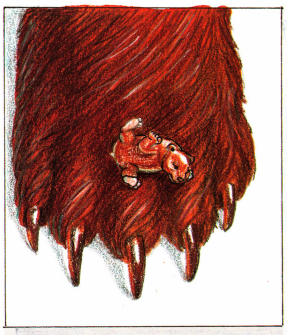


Der Bär war schon immer das Lieblingstier vieler. Seine Kraft und seine beeindruckende Größe, seine verblüffende Beweglichkeit und seine tolpatschige Freundlichkeit haben ihm viele Fans beschert. Trotzdem ist der Bär vor allem ein wildes Tier, das in Freiheit lebt. Und er ist dafür gut ausgerüstet.

Es gibt verschiedene Bären-Arten, so zum Beispiel den Braunbären oder den Eisbären. Der Eisbär kann bis zu 1000 Kilogramm schwer werden und der Braunbär, der in Amerika lebt, wiegt bis zu 750 Kilo. Aber es gibt auch kleine Bären, wie den Malaysiabär, der höchstens 45 Kilogramm wiegt und nicht größer als 1,20 Meter wird.

Der Bär beschützt seine Kinder liebevoll und ist immer bereit, sich jeder Gefahr zu stellen, um sie zu verteidigen. Unter diesen Gefahren ist die schlimmste häufig der männliche Bär selber. Wenn er Hunger hat, schreckt er manchmal nicht einmal davor zurück, seinen eigenen Nachwuchs anzugreifen. Aber selbst ein großer, hungriger Bär hat gegen eine wütende Bärenmutter keine Chance.

Der Bär hat kurze aber sehr muskulöse Beine. Ein erwachsener Braunbär kann auf kurzen Strecken eine Geschwindigkeit von mehr als 56 km/h erreichen, das heißt, er ist schnell genug, um ein Pferd einzuholen.



Der kleine Kodiakbär wiegt bei seiner Geburt manchmal weniger als 500 Gramm. Wenn er erwachsen ist, wiegt er 1000 mal so viel. Wenn der Mensch so viel zunehmen würde, würde er als Erwachsener über 3000 Kilogramm wiegen!

SCHÜTZT DIE ERDE!

Es ist nicht leicht, die Erde zu schlumpfen. Manchmal scheint etwas sehr gut für sie zu sein, erweist sich dann aber als schädlich. So sind auch die Katastrophen, die geschehen, von den Menschen meist nicht beabsichtigt. Es kommt ebenfalls vor, daß die Menschen nicht darüber nachdenken, was für Folgen ihr Handeln haben kann. So hat er beispielsweise im Laufe der Jahre und Jahrhunderte viele Bäume abgeholzt, um zu heizen. Außerdem stand ihm immer mehr Platz für immer mehr Felder zur Verfügung. Er hatte jedoch leider nicht darüber nachgeschlumpft, daß die Bäume mit ihren Wurzeln auch ein Schutz sind. Denn wo keine Bäume, sondern weite Felder sind, kann – vor allem im Frühjahr – das Regen- und Schmelzwasser ungehindert die Berge herunterfließen. So zerstört es die Felder und überflutet die Täler. Aber das Handeln der Menschen bewirkt nicht nur eine, sondern zahlreiche Veränderungen für die Erde ...

Früher fingen Hecken, Gehölze und Wälder das Regenwasser mit ihren Wurzeln auf und hielten so auch die Erde fest. Viele Tiere, die für die Natur wichtig sind, fühlten sich hier wohl und wohnten hier.

Oft weideten kleine Schafherden im Schutz der Hecken, etwa auf den Almen, ohne die Erde sehr zu beschädigen.

Durch das terrassenartige Anlegen der Felder konnte die Erde nicht weggespült werden.

Die Felder waren nicht so groß und waren durch Hecken vor dem Wind geschützt.

Die Städte und Dörfer verfügten über einen Stausee, der als Auffangbecken bei Überschwemmungen und zum Bewässern der Felder diente. Doch die Städte wuchsen und mit ihnen der Dreck.

Der Schmutz aus den Städten vermischte sich immer mehr mit den Wolken. Dies geschieht auch immer noch. Und so fällt saurer Regen. Der bekommt der Pflanzenwelt überhaupt nicht, sondern zerstört sie.

Und wenn die Pflanzen und Bäume sterben, gibt es kein Zuhause mehr für viele Tiere. Und weil die kleinen Tiere aus den Gehölzen und den Hekken weggeschlumpft waren, überlegte der Mensch, wie er etwa seine Felder ohne die Tiere vor Schädlingen schützen konnte. Also setzte er oft chemische Produkte als Hilfe ein.

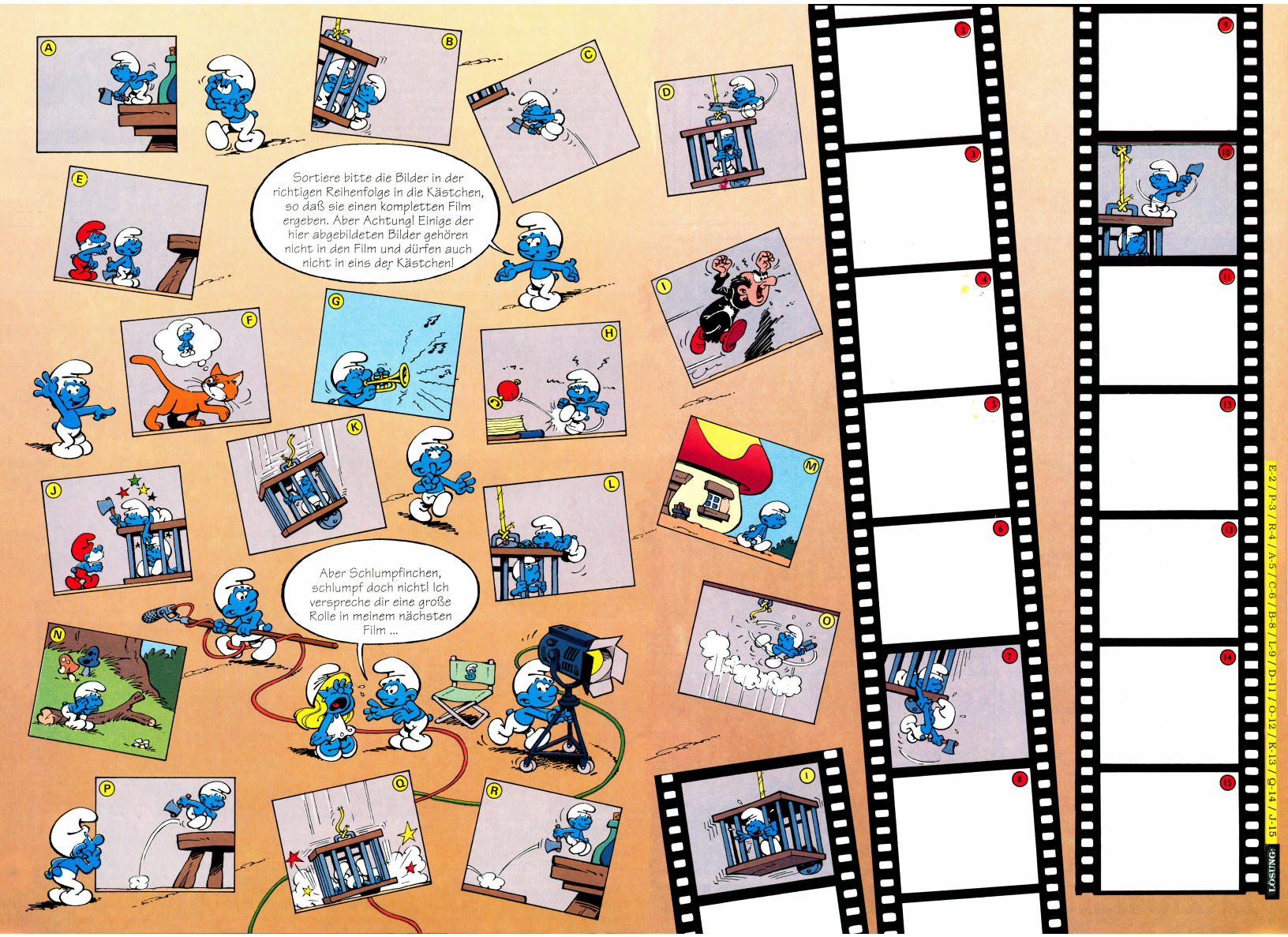
Und so schlumpfte es, daß die Wälder und Pflanzen vom Menschen, die Holz zum Heizen und für die Industrie brauchen, zerstört wurden. Heute sind viele Bäume und Pflanzen krank. Saurer Regen macht ihnen zu schaffen.

Die großen, schweren Kuhherden schlumpfen das Gras, auf das saurer Regen fällt. Regen, Wind und das Gewicht der Tiere beanspruchen den Boden sehr.

Die kleinen Hecken und Gehölze mußten größeren Feldern und Weiden Platz machen. So wird der Regen, der die gute Erde auswäscht und mit sich reißt, nicht mehr aufgehalten.

Das Regenwasser, das nicht mehr von Hecken, Gehölzen, Wäldern und Terrassen aufgehalten wird, fließt ins Tal. Es nimmt die fruchtbare Erde mit und ergießt sich ins Tal, wo es Überschwemmungen verursacht.

Als die Städte immer größer wurden, sind die natürlichen Stauseen häufig zugeschüttet worden. So sind manche Städte gegen Überschwemmungen schlecht geschützt.


Sortiere bitte die Bilder in der richtigen Reihenfolge in die Kästchen, so daß sie einen kompletten Film ergeben. Aber Achtung! Einige der hier abgebildeten Bilder gehören nicht in den Film und dürfen auch nicht in eins der Kästchen!
Aber Schlumpfinchen, schlumpf doch nicht! Ich verspreche dir eine große Rolle in meinem nächsten Film ...
LÖSUNG:
E-2 / P-3 / R-4 / A-5 / C-6 / B-8 / L-9 / D-11 / O-12 / K-13 / G-14 / I-15

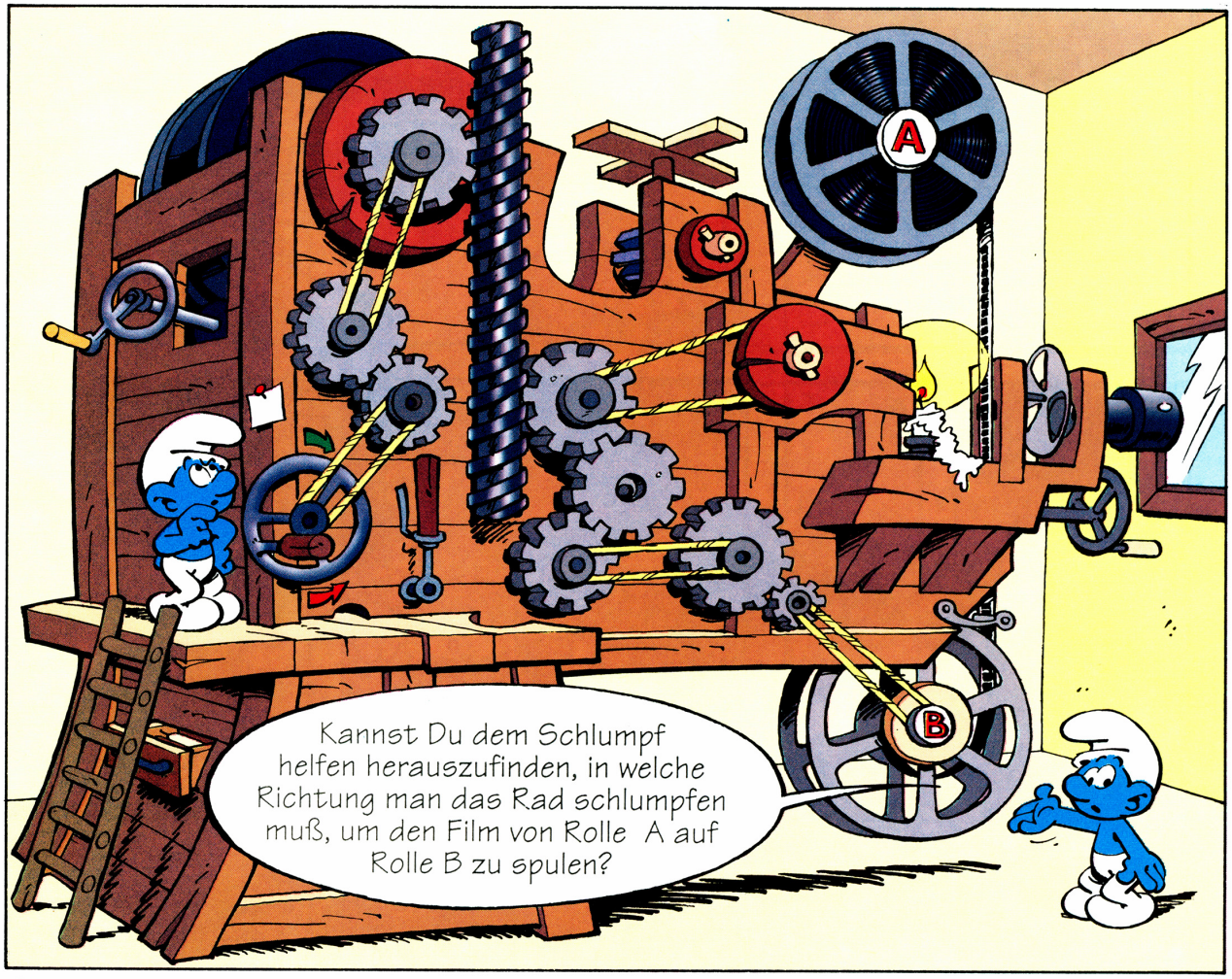
BEDROHTE TIERWELT

DIE GESCHICHTE VOM EISBÄR

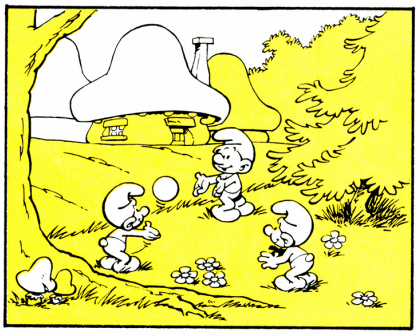
Dies ist die Geschichte vom Eisbär, der an den Rändern des nördlichen Polarmeeres lebt. Zu den Bildern von 1 bis 20 gehört jeweils der Text von 1 bis 20. Lies die Geschichte genau und versuche dann, sie Deinen Freunden aus dem Gedächtnis zu erzählen. Die Bilder helfen Dir dabei.

1) Dies ist ein Eisbär.
2) Kuckuck, hier bin ich! Siehst du mich? Aber ja, sieh genau hin!
3) Warte! Geht's so besser? Siehst du mich?
4) Tja, es ist halt nicht einfach, einen Eisbären im Packeis zu finden!
5) Dort lebe ich, zwischen Eisschollen und Eisbergen!
6) Man könnte meinen, daß ich ein angenehmes Leben habe. Hier gibt es nicht viele Menschen, die mir auf die Nerven gehen.
7) Besonders mag ich die Seehunde. Auch ein Eisbär hat – genau wie der Mensch – Hunger und muß sich von etwas ernähren.
8) Die Seehunde sind sehr geschickt ...
9) Selbst wenn sie in der Sonne dösen ...
10) ... habe ich oft keine Chance, sie zu fangen.
11) Auch wenn Du Seehunde so niedlich findest wie mich: Ich brauch' sie, um zu überleben.
12) Und die Seehunde ernähren sich von Fischen.
13) Diese Fische fressen wiederum kleinere Fische, und die wieder noch kleinere Fische ...
14) ... die Plankton – so nennt man die Kleinstlebewesen im Wasser – essen. Aber Plankton gibt es nur in sauberem Wasser. Aber ...
15) Aber ja, die Menschen! Sie verschmutzen das Wasser, etwa mit Öl!
16) Die Sonne hilft uns. Wenn sie scheint, wächst das Plankton. Je mehr Licht da ist, um so mehr Plankton gibt es!
17) Aber der Dreck der Menschen zerstört alles. So verhindert etwa eine Schicht von einem Millimeter Öl auf der Meeresoberfläche, daß die Sonnenstrahlen unter die Wasseroberfläche dringen.
18) Und so gibt es weniger Plankton, weniger kleinere, etwas größere und große Fische, Seehunde und – Eisbären.
19) Siehst du mich? Ja, hier!? Noch bin ich im Packeis. Aber wie lange noch? Und die Seehunde und Fische?
20) Oder magst du mich nur aus Plüsch?

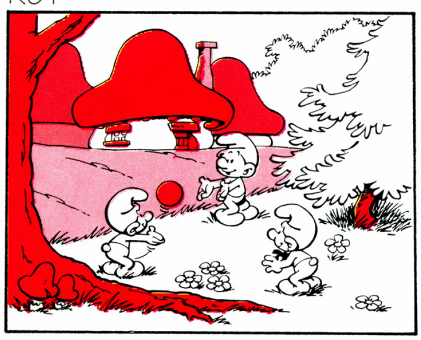
ERZÄHLE IN DEINEN WORTEN DIE GESCHICHTE VOM EISBÄR



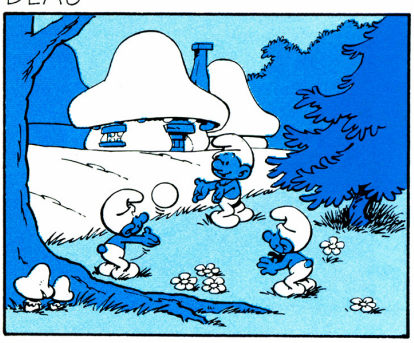
GELB



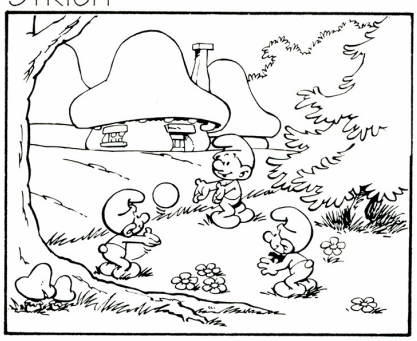
ROT



BLAU

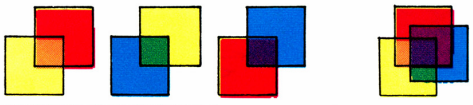


STRICH



Wenn Du zwei verschiedene Farben mischst, schlumpfst Du eine dritte Farbe. Welche Farben fehlen den 4 Bildern, die ich gemalt habe? Die Farbfilter hier unten helfen Dir, die Lösung zu finden.

Viel Spaß!



LÖSUNGEN:

Der Schlumpf muß das Rad in Richtung des roten Pfeils drehen. / gelb fehlt: rot und blau, rot fehlt: gelb und blau, blau fehlt: gelb und rot, der Strichzeichnung fehlt: gelb, rot und blau.

Vorschlumpf

Beim nächsten Mal steht Schlumpfinchens Geburtstag vor der Tür. Sie freut sich schon sehr und kann es gar nicht abwarten, welche Geschenke sie wohl von ihren Freunden bekommen wird. Aber keiner will ihr etwas verraten. Ein kleiner Schmetterling bringt sie auf die Idee, sich zu verwandeln. Als Schmetterling will sie herausbekommen, wer was für sie schlumpft. Doch o Schreck, die Formel zur Rückverwandlung ist weg. Was nun? Ob ihre schlumpfigen Freunde helfen können?

Dann gibt es noch ein schlumpfiges Poster, und wir schlumpfen Dir von einem Tier, das Du vielleicht schon im Zoo kennengelernt und mit einer Banane gefüttert hast, viele Spiele und Rätsel warten auf Dich, und, und, und . . .

Bis zum nächsten Schlumpf!

Herausgeber und Verleger: BASTEI-Verlag, Gustav H. Lübbe GmbH & Co., Postfach 200 180, 5060 Bergisch Gladbach 2, Tel.: 0 22 02/12 10 · Chefredakteur und verantwortlich für den Inhalt: Werner Geismar · Redaktion: Marion Strothteicher · Texte: A. Ritte · Grafik: Mirka Pollmer · Herstellung: Matthes Boden · Anzeigen: Frank Michael Müller (Leitung) · Copyright: © 1993 by Peyo; Lizenz durch: Cartoon-Création S. a. 424, Avenue Brigmann – 1180 Bruxelles · Vertriebsleitung: Alois Fischer, Herbert Baumhof · Alleinvertrieb in Österreich: Zeitschriftengroßvertrieb A. Fröhlich, Alfred-Fröhlich-Str. 3, **A**-2201 Seyring, Telefon: **Österreich** (0 22 46) 25 91 · Erfüllungsort: Bergisch Gladbach
Gerichtsstand: Das für den Verlagssitz zuständige Gericht
Unser Verlagssitz ist Bergisch Gladbach, die junge Großstadt mit Blick auf Köln am Rhein.

HÖRT MAL HER! Wir schlumpfen Euch tolle Geschichten!

Jetzt gibt's 5 neue Hörspiel-Kassetten von uns Schlümpfen.

Bestellcoupon

Ich bestelle folgende Hörspiel-Kassetten:

Schlumpf-Geschichten Nr. 1/Celia und Benjamin
Schlumpf-Geschichten Nr. 2/Der Ritter Schlumpf – Sir Hefte –
Schlumpf-Geschichten Nr. 3/Blauschlümpfe und Schwarzschlümpfe Schlumpfonie in C-Dur
Schlumpf-Geschichten Nr. 4/Der Hauli-Vogel
Schlumpf-Geschichten Nr. 5/Der Astro-Schlumpf

Preis je Kassette DM 8,50 inkl. Mehrwertsteuer. Die anteiligen Porto- und Verpackungskosten betragen: bei einer Bestellung von 1 Kassette DM 1,40, bei 2 Kassetten und mehr DM 2,40. Lieferung kann nur gegen Vorkasse erfolgen! Den Betrag habe ich per Verrechnungs-Scheck beigelegt oder auf Ihr Konto Nr. 261960-506 Postscheckamt Köln überwiesen.

Vor- und Zuname _____

Straße und Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Datum _____ **Unterschrift** _____

Bestellschein senden an:
BASTEI-Verlag, Jugendredaktion Stichwort Schlümpfe-Kassetten,
Postfach 200180, 5060 Bergisch Gladbach 2.
Wer das Heft nicht zerschneiden möchte, kann seine Bestellung auch auf eine Postkarte schreiben.

SCHLUMPFEREIEN